

FLASH MÄDCHENCAFÉ

2018

INHALT

DAS JAHR 2018	1
IMPRESSIONEN	2
VEREIN WIENER JUGENDZENTREN	5
ZENTRALE HANDLUNGSFELDER & AKTIVITÄTEN	6
ZAHLN & STATISTIK	8
BETRIEBSZEITEN	9
ENTWICKLUNGEN	10
AUSBlick	11
TEAM	12
BEISPIELE AUS DER PRAXIS	13
KONTAKT	16



DAS WAR DAS JAHR 2018 IM FLASH

Auch dieses Jahr war voller schöner Momente, intensiven Erlebnissen, lustigen Tagen und neuen Bekanntschaften.

Besonders wichtig war das Thema #Zeitgeschichte im Gedenkjahr 2018. Ein Besuch in der KZ Gedenkstätte Mauthausen und das Gespräch mit dem jüdischen Zeitzeugen Dr. Spera im flash werden als wichtige Tage in Erinnerung bleiben.

#MedienJA #medienkompetent #medien.kompetenz.JA Der Jahresschwerpunkt 2018 war Medien in der Jugendarbeit, zu dem im flash auf kreative Weise sehr unterschiedlich gearbeitet wurde. Große Feste gab es zum Tag der offenen

Tür am Gesellschaftsklimatag mit der Fotobox (siehe Foto oben) und zum Frauen*tag beziehungsweise dem flash Geburtstag am 8.März.

Unser Verein Wiener Jugendzentren, der dieses Jahr 40-jährigen Geburtstag gefeiert hat, präsentierte außerdem die Leitlinien zur Genderkompetenten Jugendarbeit. Viele andere große und kleine Momente finden sich in diesem Bericht!

Viel Freude beim Lesen wünscht
M a g d a l e n a M a n g l
und das flash Team!

WARUM

„M Ä D C H E N * “ ?

Wir verwenden die Schreibweise Mädchen* um auf die Vielfalt weiblicher Lebensentwürfe und Lebenssituationen aufmerksam zu machen.

flash
mädchencafé

**WIENER JUGEND
ZENTREN**
www.jugendzentren.at

BILDUNG - JUGEND
13
WIR BEWEGEN WIEN
StadtWien

WIEN
NEUBAU

IMPRESSIONEN 2018



Jahresschwerpunkt 2018: #medienkompetent und Fotografie: An den Medienwerkstätten samstags wurde vor allem mit der Videokamera und Handys Videos gefilmt. Beiträge auf CU television und spannende Kurzfilme wurden mit den Mädchen* gemeinsam entwickelt. Besonderer Schwerpunkt wurde dieses Jahr auf Fotografie und Spiegelreflexkameras gelegt. Im März wurde die Fotochallenge „Mädchen* im öffentlichen Raum“ durchgeführt und daraus wurde eine Fotoausstellung zum 8. März, der internationale Frauen*tag.

flash Sport im Turnsaal: Ein echtes Highlight haben wir dieses Jahr aus unserem angemieteten Turnsaal gemacht. Unterschiedliche Trainings für unterschiedliche Interessen konnten kostenlos besucht werden: Volleyball, Selbstbehauptung, Aerial Silk (Figuren und Kunst an einem an der Decke befestigten Tuch) Boxen und freies Training. Das Angebot wird es auch 2019 geben!



Instant Aging: heißt soviel wie „Sofort Altern“. Die Kooperation mit dem Projekt get together hat uns plötzlich alt werden lassen und wir haben erlebt, wie Sehstörungen, Bewegungen den Alltag einschränken können. Mit speziellen Brillen, Kopfhörern, wackelnden Kugelschreibern und Handschuhen wurde versucht Kleingeld zu zählen, oder Notizen zu machen. Eine lustige und wichtige Erfahrung!

Tauschaktion:

„Bring, was du nicht mehr brauchst und nimm, was dir gefällt.“ Zuerst war das Café ein Tauschbazar, an dem Kleidung, Spielsachen und diverses untereinander getauscht werden konnte. Ab Mai wurde eine Tauschcke im flash eröffnet. Laufend können neue Sachen ertauscht werden! Schaut doch mal rein!



IMPRESSIONEN 2018



Tag der offenen Tür

heißt, dass einmal jährlich alle Willkommen sind. Diesmal haben wir den Gesellschaftsklimatag gewählt, um mit Mädchen* vor dem flash Eis zu verschenken und mit allen Passant_innen zu plaudern. Im flash gab es die beliebte Fotobox, Disco und Kaffee und Kuchen. Das besondere: Buben*, Mädchen*, jung und alt hatten einen wunderbaren Nachmittag gemeinsam im flash. Das schafft ein gutes Klima!

Blockparty Alternative:

Die größte Veranstaltung der offenen Jugendarbeit in Neubau, die jährliche Blockparty „MKN loves flash“, ist sprichwörtlich ins Wasser gefallen. Als Regenprogramm gab es eine Bühnenshow im Cultcafé und einen Mitarbeiterinnentausch. Im flash wurde mit Snacks und Karaoke gefeiert. Nächster Termin Frühjahr 2019!



Regenbogen Parade:

Wer uns auf Instagram folgt, hat die Live Videos der Pride Parade vielleicht gesehen. Auf dem Truck des VJZ wurde in den Farben des Regenbogens gefeiert und gleichzeitig die Sichtbarkeit, Toleranz und Gleichberechtigung von LGBTIQ Personen gefordert. Einen kurzen Film dazu gibt es auf CU television. Wir sehen uns nächstes Jahr auf der EURO Pride in Wien!

Selbstbehauptung:

An 2 Terminen hat uns BUDO Trainerin Doris Nachtlberger im flash und im Schulturnsaal die Basics und Tricks zur Selbstbehauptung gezeigt. Ziel ist es Grenzen zu setzen und sich sicher zu fühlen, insbesondere in Öffentlichen Verkehrsmitteln und dem Nachhauseweg. Das ist eine Aktion im Rahmen der 16 Tage gegen Gewalt an Mädchen* und jungen Frauen*.



BETRIEBSZEITENPLÄNE 2018

Mai bis Oktober:

Die Betriebszeiten der Einrichtung sind 18,5 Stunden pro Woche.
 E-Youthwork findet 4,5 Stunden pro Woche statt
 Außerdem ist das Team 10 Stunden im Sozialraum unterwegs: flash mobil

MI

17:30-19:30

flash mobil

15:00-19:30

Mixed

(10-21)

15:00-18:00

Kids

(8-9J)

DO

16:30-19:30

flash mobil

16:30-19:30

12plus

(12-21J)

FR

18:00-21:00

flash mobil

15:30-21:00

Mixed

(10-21)

SA

15:00-16:30

flash mobil

17:00-21:00

Mixed

(10-21)

November bis April:

Die Betriebszeiten des flash Mädchencafés sind 19,5 Stunden pro Woche,
 E-Youthwork findet 4,5 Stunden pro Woche statt
 Außerdem ist das Team 1 Stunde im Sozialraum unterwegs: flash mobil

MI**15:30-20:00**

Mixed

(10-21)

15:30-18:00

Kids

(8-9J)

DO**15:30-20:00**

12plus

(12-21J)

FR**15:30-21:00**

Mixed

(10-21)

SA

15:30-16:30

flash mobil

17:00-21:00

Mixed

(10-21)

Offene Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren

Prinzipien:

Sozialraumorientierung - Lebensweltorientierung - Ressourcen- & Bedürfnisorientierung - Offenheit - Niedrigschwelligkeit - Freiwilligkeit - Professionelle Beziehungsarbeit - Vertraulichkeit - Transparenz - Parteiliches Mandat - Partizipation - Diversität - Gender Mainstreaming

Individuelle Wirkungsebene

Offene Jugendarbeit fördert die Persönlichkeits- und Identitätsentwicklung Jugendlicher.

Sozialräumliche Wirkungsebene

Offene Jugendarbeit bewirkt, dass Jugendliche mit ihren altersspezifischen Ansprüchen Platz finden und fördert ein verständnisvolles Miteinander.

Gesellschaftliche Wirkungsebene:

Offene Jugendarbeit trägt zu sozialem Frieden, gesellschaftlicher Stabilität, Chancengleichheit bei. Leistet einen Beitrag zu gelebter Demokratie & gesellschaftlicher Teilhabe Jugendlicher.

Handlungsfelder

Treffpunkt Raum
Genderbezogene Arbeit

Individuelle Beratung & Begleitung

e-youthwork

Jugendarbeit im öffentlichen Raum

Medien

Themenzentrierte Bildungsarbeit

Jugendkulturen

Vernetzung & Kooperation

Spiel, Sport & Erlebnis

Übergang Schule-Beruf

Öffentlichkeitsarbeit & Lobbying

ZENTRALE HANDLUNGSFELDER & AKTIVITÄTEN IM FLASH 2018

Treff-
punkt
Raum

Café: Platz für Spiele, Gespräche, Kreatives, Kooperation, Gesprächs- und partizipatives Programmangebot
 Bar: kleines Buffet, Bardienste für Mädchen*, Kochmöglichkeit, Kaffee trinken, gratis Tee & Obst, Jause
 PC'S und Tablet, Wifi, Internet (kostenlos)
 Disco: Musik, Rückzug, Bühne, Karaoke singen; Wuzzeln, Tanzen, Dart, Gesprächsrunden, Filme, Spielkonsolen
 Chillraum: Rückzug, Toben, Boxen, Instrumente, Gespräche, Gruppen
 Hof: Graffitiwand, Pflanzen, Rückzug
 Raumvermietungen in Absprache
 Partizipative Umgestaltung im Cafébereich

fixe Öffnungszeiten,
 Gesprächsangebot,
 Infodrehscheibe,
 Rückzugsmöglichkeit,
 partizipatives Pro-
 gramm, Chill-Raum, W
 -lan, Spiele, Barver-
 kauf, selbstorganisierte
 Raumnutzung

Themen-
& Bildungs-
-arbeit

Setting: Chat & Chai donnerstags; offline Chat mittwochs
 Wichtige Themen: 2. Weltkrieg, Frauen*volksbegehren, Ute Bock Lichter-
 meer, Arbeitsrecht, Ernährung, Feminismus, Politik, Flucht, Rassismus, Abwer-
 tung, Sexistische Texte, Sucht, Alkohol, Rauchen, Fortgehen, Tierschutz, Ge-
 bärdensprache,
 Kochaktionen freitags: internationale Gerichte, partizipativer Zugang, be-
 wusster Umgang mit Lebensmitteln
 Schwerpunktwochen:
 #Zeitgeschichte: Ausflug Mauthausen, Besuch Zeitzeuge, Sexualitäten (mit
 first love mobil), Vielfalt, Regenbogenparade
 Workshops: Empowerment & Mädchen*rechte Workshop in Kooperation mit
 NMS Neubaugasse, Arbeit mit der Broschüren sex.null. Dein ABC für Lust &
 Liebe (MA57)
 Jugendbeteiligung: flash Sitzung: Abstimmung über Raumgestaltung, Pro-
 grammgestaltung; Teilnahme bei „Mach mit in Neubau“: Jugendbeteiligungs-
 projekt im Bezirk
 Lernhilfe bei Bedarf, Lebenslauf- und Bewerbungsschreiben, Lehrstellen- und
 Praktikumssuche

Projekte, Workshops,
 Schwerpunktwochen,
 Filme, Information &
 Diskussionen zu The-
 men, (z.B. politische
 Bildung, Sexualität,
 Körper, Gewalt,
 Diskriminierung)

Spiel,
Sport,
Erlebnis

Sport: Turnsaal: freitags (November-April): Volleyball, Boxen, Aerial Silk
 Longboarden, Lauftrainings und Teilnahme am Frauenlauf, Dartturnier, Tanz-
 trainings, Outdoorspiele, Männer*Fußball WM
 Ausflüge: Therme Wien, Mädchen*picknick, Eislaufen
 Kreatives: DIY Naturkosmetik, Zaubertricks, Instant Aging
 Spezial Programm in den Semesterferien

Erlebnispädagogik,
 Bewegung, Sport,
 Turnsaal, drinnen &
 draußen, Gruppen-
 aktivitäten (Ausflü-
 ge, Kooperative
 Spiele, Rollenspiele,
 Rätsel,...)

Herausrei-
chende
Arbeit

Stadtteilrunden von Mai bis Oktober, samstags ganzjährig, in Parks und
 auf Straßen im 7. Bezirk, sowie 5., 6., 8., 15., 16. Bezirk
 Draußen vor dem flash: Liegestühle, Sessel, Tische, Outdoorspiele, Wuz-
 zeln, Longboarden, Mädchen*picknick, Lauftrainings im Bezirk, Menschen-
 kette am Ring für Frauen*rechte
 Tag der offenen Tür mit Eisstation und Fotobox (Gesellschaftsklimatag)
 Grätzlfest im Bezirk
 Maroniofen & Punsch vor dem flash

Flash mobil: heraus-
 reichende Arbeit im
 Stadtteil, Runden mit
 und ohne Material,
 Projekte, Aktionen,
 Ausflüge in den
 Parks, Straßen,
 Plätzen, die für
 Mädchen* relevant
 sind.

ZENTRALE HANDLUNGSFELDER & AKTIVITÄTEN IM FLASH 2018

Medien &
E-Youthwork

Setting:

Medienwerkstatt: Filme drehen, Drehbuch, Produktion, Ton, Technik, Filmschnitt, Collagen, Zeitschriften, Fotografie, Cu-television (6 Beiträge 2018)

Im offenen Betrieb:

Social Media: Vlogs (Video Tagebücher), Youtuber_innen, Influencer_innen, Apps, PC's Technisches und Textverarbeitung, Filme schauen, Cu television Sendungen ansehen

Wichtige Aktionen: Foto-Challenge: Mädchen* im öffentlichen Raum mit Ausstellung zum Weltmädchen*tag, Fotoshooting im Medienzentrum
Fotografie im offenen Betrieb und bei Events (z.B: Mädchen*tanzfest)
Stopp-Motion Filmdreh

E-youthwork: Instagram, facebook, Messenger Dienste

Täglich Stories und Beiträge über Programm und Infos

Fotografie, Videodreh,
Interviews, Produktion,
Schnitt, Smartphones,
Tablet, Studiodreh
(okto) medienkritische
Pädagogik, CUtv, One
world film clubs
Social Media: face-
book, Instagram,
YouTube, snapchat,
Google, Zeitschriften,
...

Events

Tag der offenen Tür: Eisstation, Fotobox, Disco, Karaoke
(Gesellschaftsklimatag)

Regenbogenparade: VJZ Truck

Internationaler Frauen*tag im Wiener Rathaus (8.03.)

flash 7. Geburtstag (internationaler Frauen*tag)

Grätzlfest im Bezirk mit Henna Station

Frauen*lauf im Wiener Prater

Mädchen*picknick an der alten Donau

Blockparty– Alternativ Party mit Multikulturellen Netzwerk (MKN)

Halloween im flash

Mädchen*tanzfest im JZ Come2gether

Maroniofen & Punsch vor dem flash

Spezielle Veran-
staltungen, Feste
und Aktionen im
flash oder im
öffentlichen Raum,
Tage der offenen
Tür, Infoveranstal-
tungen, Kooperati-
onen

Öffentlich-
keitsarbeit
& Lobbying

Presse:

Bezirkszeitung Neubau: 6 Beiträge über Öffnungszeiten und Programm,
Titelstory zum flash Geburtstag.

Kurier Beitrag übers flash zum Weltfrauen*tag

Newsletter: 6 mal pro Jahr per Email

Mitarbeit als Jurymitglied bei der Filmreihe „Liebe, Sex und Klartext“
über sexuelle Selbstbestimmung bei Mädchen*. Abrufbar beim Wiener
Mädchen*channel

Plakate in Parks und Schulen, Folder in 6 Sprachen, flash Sticker

Präsenz auf relevanten Veranstaltungen: Wiener Töchtertag, Mädchen-
gesundheitstag am FH Campus Wien

Pressearbeit,
Newsletter, Social
media, Homepage,
CU-Television

Mädchen* eine
Plattform bieten,
Rückmeldung an
politische Entschei-
dungsträger_innen,
feministische Plattfor-
men

Vernetzung
&
Kooperation

Arbeitskreise: queerfeministische Mädchen*arbeit & Erlebnispädagogik

Regionalforum: Soziale Einrichtungen aus dem 6. & 7. Bezirk

Bezirks– Jugend jour Fix mit BV7, MA13 und MKN,

field visit der Child in the city– Konferenz im flash

Infos über Mädchen*arbeit im flash an interessierte Vernetzungs-
partner_innen

Besuch von Schulklassen und Ausbildungsgruppen: Workshops

Gemeinsame Veranstaltungen mit Multikulturelles Netzwerk

Arbeitskreise,
Regionalforum,
Kontakte zu Bezirks-
vorstellung, Jugend-
einrichtungen, Schu-
len, diversen Einrich-
tungen, Vereinen,
auch über social
media

STATISTIK UND ZAHLEN

Bevölkerungsdaten

Neubau, der 7. Wiener Gemeindebezirk, ist 1,6 km² groß und wird von 32 500 Menschen bewohnt.

Die Mehrheit der Neubauer Bevölkerung ist über 30 Jahre alt (66,5%). Der Bevölkerungsanteil unter 18 Jahre beträgt 13,5%. Frauen* machen ungefähr 51% der Bewohner_innen aus. Davon sind 1056 Personen (6%) im Alter von 10 bis 19 Jahren und entsprechen hiermit der Zielgruppe des flash Mädchencafés. Außerdem besuchen 2350 Schüler_innen Neubaus Pflichtschulen, die auch von Schüler_innen der benachbarten Bezirke besucht werden.

Quellen: Statistik Austria
Magistratsabteilung 23 Statistisches Jahrbuch der Stadt Wien 2018

Gesamtkontakte

2926 Kontakte hatte das flash an 185 Betriebstagen. Das sind durchschnittlich 17 Kontakte pro Betriebstag.

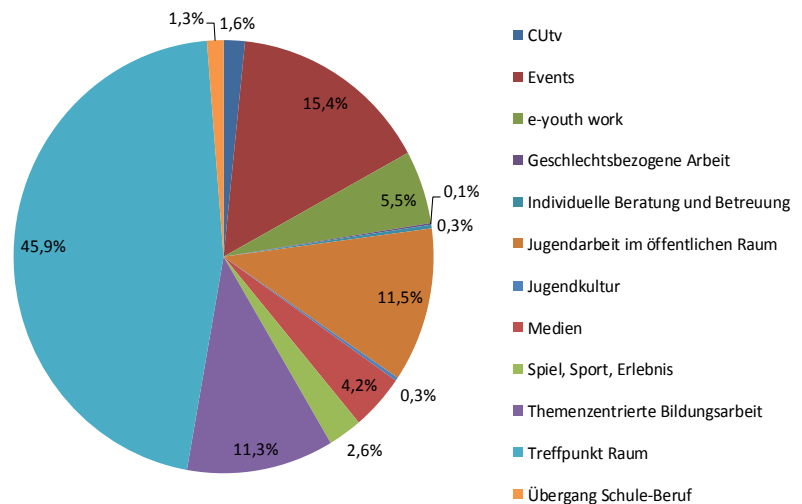
Personen

2018 hatten wir zu ca. 1000 verschiedenen Personen während unserer Öffnungszeiten Kontakt. Davon haben 130 Personen regelmäßigen Angebote genutzt. 99% davon sind weiblich. Zu weiteren 890 hatten wir bei Events und Veranstaltungen einmaligen Kontakt. Davon sind 52% weiblich und 48% männlich.

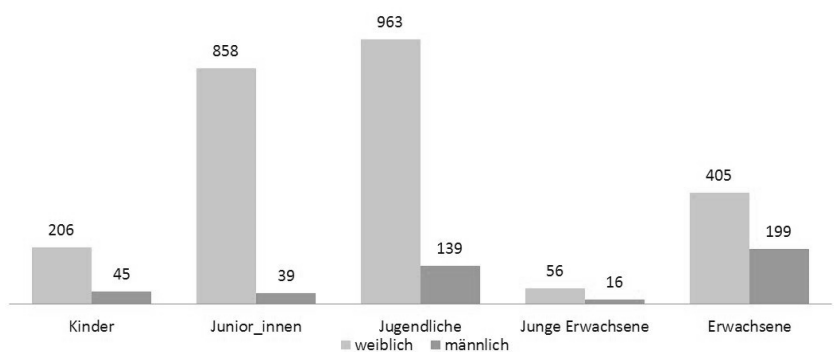
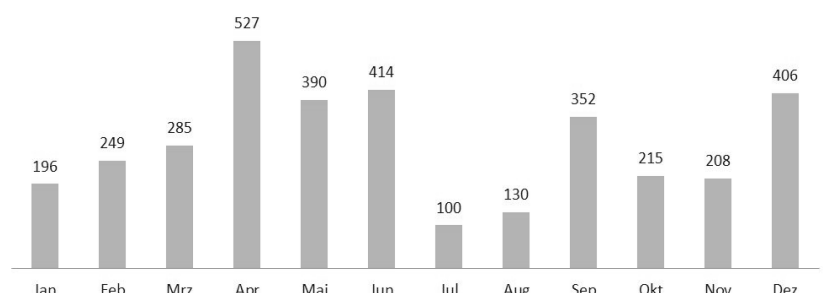
E-Kontakte

sind die Zahlen aus der E-Youthwork, der digitalen Jugendarbeit in den sozialen Medien (facebook, Instagram, Messenger Dienste, YouTube) Gesamt waren es 258 Kontakte an 120 Tagen zu ausschließlich weiblichen Nutzerinnen.

Monate: Die Verteilung übers Jahr zeigt deutlich, wann die Sommerschließzeiten der Einrichtung waren und wann wir bei Events besonders viele Kontakte hatten.

Flash - Handlungsfelder Kontakte Gesamt**Handlungsfelder:**

Kontakte mit Zielgruppen werden spezifischen Handlungsfeldern zugeordnet. Somit ergeben sich Schwerpunkte. Alle Besucher_innen des flash werden dem Treffpunkt Raum zugeordnet, weiters begegnen wir Mädchen* und junge Frauen* im öffentlichen Raum oder bei Events. Daraus ergeben sich die hohen Prozentanteile. Ein wichtiger Schwerpunkt im flash ist die themenzentrierte Bildungsarbeit, die zur Qualität der Beziehungsarbeit beiträgt. Der Jahresschwerpunkt Medien zeigt sich dieses Jahr ebenso verstärkt, anhand der Kontakte in der e-youthwork.

Flash- Verteilung w/m**Flash - Gesamtkontaktzahl nach Monaten**

STATISTIK UND ZAHLEN

	2018	2017	Differenz	Prozent
Zielgruppen Gesamt	2926	30 83	157	-5%
Raumvergaben	123	122	1	1%
Vernetzungen	423	422	1	0%

Zielgruppen Junior_innen	2018	2017	Differenz	Prozent
Weiblich	858	1044	-186	-18%
männlich	39	82	-43	-52%
gesamt	897	1126	-229	-20%

Zielgruppen Junge Erwachsene	2018	2017	Differenz	Prozent
Weiblich	56	136	-80	-59%
männlich	16	30	-14	-47%
gesamt	72	166	-94	-57%

Zielgruppen: Kinder	2018	2017	Differenz	Prozent
Weiblich	206	205	1	+1%
männlich	45	23	22	+96%
gesamt	251	228	23	+10%

Zielgruppen Jugendliche	2018	2017	Differenz	Prozent
Weiblich	963	927	36	+4%
männlich	139	117	22	+19%
gesamt	1102	1044	58	+6%

Zielgruppen Erwachsene	2018	2017	Differenz	Prozent
Weiblich	405	344	61	+18%
männlich	199	175	24	+14%
gesamt	604	519	85	+16%

Zielgruppen: Ein leichtes Minus zum Vorjahr zeigt sich vor allem der Zielgruppe innerhalb der Junior_innen: Die große Stammgruppe von 2017 zählt dieses Jahr bereits zu den Jugendlichen. Insbesondere durch schulische Verpflichtungen ließen die Häufigkeit der täglichen Besuche nach. Vor allem im Frühjahr ließen die täglichen Besuche nach. Trotzdem zeigt sich ein Zuwachs in der Altersgruppe der Jugendlichen. Auch mussten wir uns von jungen Erwachsenen verabschieden, die zu alt für unser Angebot waren. Es zeigt sich aber, dass wieder mehr Kinder den Mittwochsbetrieb nutzen und auch Erwachsene mehr mit uns in Kontakt getreten sind. Auch den Ausfall der Blockparty als wichtigen Event, zeigt sich in den Zahlen.

Vernetzung

Kontakte zu Kooperationspartner_innen im Sozialraum und darüber hinaus, werden jährlich erhoben. Es zeigt sich eine stetige Anzahl von 423 Kontakten an 78 Tagen.

Raumvergaben

Die Räumlichkeiten des flash Mädchencafés können innerhalb und - in Absprache – auch außerhalb der Öffnungszeiten gemietet werden. Meistens sind es Mädchen*gruppen, die für Geburtstagsfeste oder Tanztrainings auf diese Ressource zurückgreifen. Kontakte hatten wir 123 an 10 Betriebstagen 2018.

ENTWICKLUNGEN 2018

Entwicklungen in der Zielgruppe

Die Besucherinnen des flash Mädchencafés sind Mädchen* zwischen 10 und 21 Jahre, die im 7. Bezirk leben, zur Schule gehen oder ihre Freizeit verbringen. Viele Mädchen* kommen aus benachbarten Bezirken oder legen zum Teil lange Strecken aus anderen Bezirken zurück. Die Zielgruppe, die am häufigsten im flash anzutreffen ist, sind Junior_innen (10-14J) und Jugendliche (15-18 J). Bei der Arbeit im öffentlichen Raum gibt es auch Kontakt zu den Familien der Zielgruppen, doch richtet sich der Fokus im flash klar auf Mädchen* und junge Frauen* und ihre Ideen und Interessen. Die Nutzung des Angebotes im flash können die Mädchen* freiwillig wählen, viele nehmen auch selbstständig die Raumressourcen an, ohne am Programm teilzunehmen. Beliebte Programmpunkte sind Ausflüge, Workshops, Sport und Videospiele und die Kochaktion am Freitag. 2018 wurde von einigen Jugendlichen das Angebot genutzt, Lehrstellen zu suchen und Bewerbungen zu schreiben.

#medienkompetent in der Jugendarbeit: #MedienkompetenzJA war der Jahresschwerpunkt 2018. In den monatlichen Medienwerkstätten wird samstags vor allem mit Film und Handyvideos gearbeitet. Beiträge auf CU television und spannende Kurzfilme werden mit den Mädchen* gemeinsam entwickelt.

Viel Aufmerksamkeit schenken wir auch unserem Auftritt in den sozialen Medien. Über tägliche Beiträge und Storys werden die Zielgruppen über Neues aus dem flash informiert und treten mit dem Team in Kontakt.

Strukturelle Entwicklungen

Mitarbeiterinnenwechsel: Nach 1,5 Jahren im flash verabschiedete sich Miriam Weiss im Juni und Sanela Prasević vervollständigt ab August das flash Team.

flash mobil: Die Zeiten, an denen das Team im öffentlichen Raum unterwegs sind, wurden in die späteren Nachmittags bis Abendstunden verlegt, um mehr Jugendliche anzutreffen. Zusätzlich wurde auch in den Wintermonaten am Samstag eine 1,5 stündige Runde eingeführt, um auch in den Einkaufszentren (Lugner City, Bahnhofcity Wien West) und der Hauptbücherei mit Mädchen* und jungen Frauen* in Kontakt zu treten.

Am Donnerstag, der Tag für die Jugendlichen wurde der Betrieb verlängert und die Vorbereitungszeit nach der Teamsitzung verkürzt, um mehr Zeit für die Mädchen* ab 12 Jahren zu haben.

Freistunde im flash: Die Teilnehmerinnen des Jugendparlaments „Mach mit in Neubau“ wünschten sich Mittwochs von 13:00-14:00 die Freistunde im flash zu verbringen. Seit Dezember ist das nun, mit Anmeldung, möglich.

Seit Mai bis dato gibt es immer wieder kleine Baustellen im flash: Rohrgebühren im WC Bereich. Erneuerung des Daches im Innenhof. Der Betrieb wurde dadurch nicht gestört.

Entwicklungen im Sozialraum

Der größte Park in Neubau, der Josef Straußpark (bei den Zielgruppen „Kaiserpark“ genannt), wurde von April bis Oktober umgebaut und neu gestaltet. Im Zuge einer Sozialraumanalyse und viel Mitspracherecht bei den Anrainer_innen wurden die Ideen umgesetzt. Auch die Mädchen* aus dem flash konnten ihre Wünsche einbringen.

Vor allem in den Sommermonaten waren Baustellen im Bezirk fast an jeder Ecke zu beobachten. Die Vorbauarbeiten für den U5 Bau und der Umbau von Wasserleitungen in der Zieglergasse, waren vorangekündigt und konnten vom flash Team bei den Stadteirunden berücksichtigt werden.

Durch den Bau von Wohnhäusern auf dem Grund des ehemaligen Kurier Hauses, wurde der Durchgang (Jenny Steiner Weg) gesperrt. Dieser fällt als Treffpunkt für Mädchen* aus. Wieder entdeckte Orte sind der Karl Farkas Park.



Unterwegs in Neubau zum Frauen*lauf im Prater



Online und Offline Spiele im flash: Brettspiele und Spiele auf der VR Brille

VORSCHAU 2019

Jahresschwerpunkt:**Werkstatt junges Wien. Jugendbeteiligung**

Die Mitsprache von Jugendlichen in vielen Bereichen soll gefördert und Transparenz gezeigt werden. Die Stadt Wien und die MA 13 will Jugendliche in Entscheidungen miteinbeziehen und nach ihren Meinungen fragen. Im flash werden wir dazu bei Veranstaltungen, wie dem Tag der offenen Tür arbeiten, Aktionen im offenen Betrieb durchführen und Informationen weiterleiten.

Mitsprache im flash:

Bereits Ende 2018 startete das Projekt Raumgestaltung im Cafébereich. Eine ungeliebte eingebaute Sitzbank wurde entfernt und damit entstand Raum für Veränderungen. Neue Möbel und Ideen waren gefragt. Anhand der „flash Sitzung“ wurde mit den Besucherinnen besprochen, entschieden und geplant. Dieses Setting möchten wir auch 2019 nutzen, um die Mädchen* in Planungen miteinzubeziehen und ihnen Entscheidungen zu überlassen. Gemeinsam soll über Ausflüge, Übernachtungen, Wochenendfahrten und das Barangebot entschieden werden. Die Sitzung findet gegebenenfalls an einem Mittwoch statt.

Mitsprache im Bezirk:

Mach mit in Neubau: Das Jugendparlament in Neubau hat Projekte in Kooperation mit dem flash bereits 2018 gestartet, die 2019 umgesetzt werden sollen. Zum einen war das die Freistunde im flash: auf Wunsch der Schülerinnen der PTS 7 wird Mittwochs von 13:00-14:00 das flash für die Freistunde geöffnet. Zum anderen war das die Idee vom Bau einer Motivationsbox im öffentlichen Raum.

Projekte, Kooperationen, Veranstaltungen

Das flash Team hat speziell für Schulklassen aus dem Bezirk ein Angebot, bei dem 2 Stunden im flash Workshops zu den Themen z.B. Empowerment, Mädchen*rechte, Gender und Identitäten gearbeitet werden kann. Mit unterschiedlichen Methoden und Unterstützung von Medien (Kahoot Quiz, Sofortbildfotografie, Girlzines) werden Gespräche, Diskussionen angeleitet und rechtliche Infos und Tipps weitergegeben. Auch 2019 werden diese Kooperation mit der NMS Neubaugasse und dem Verein POIKA weiterbestehen.

Eine Kooperation mit den Wiener Festwochen wird es in den Osterferien geben. Bei dieser wird mit Künstlerinnen ein Workshop angeboten, bei dem zum Thema „Superkräfte“ gegen Stereotype gearbeitet wird. Als Ergebnis werden Portraits der Teilnehmerinnen im öffentlichen Raum vor dem Parlament ausgestellt.

Schatzmeisterinnen von Neubau:

Ein Projekt im Kinderbetrieb zum Thema Nachhaltigkeitstipps in Neubau. Gemeinsam wird eine Schatzkarte erstellt. und In Kooperation mit dem österreichischen Ökologie Institut durchgeführt.

Im Frühjahr ist ein Straßenfest mit dem Multikulturellen Netzwerk geplant. Dazu soll der neu umgestaltete J. Straußpark (Kaiserpark) eingeweiht werden. Das Programm soll Musik, Auftritte, sportliches Angebot und Buffet umfassen.

Neuerungen**Umgestaltung Zieglergasse:**

Genaueres ist derzeit noch nicht bekannt, aber dass die Zieglergasse baulich umgestaltet wird, steht fest. Dabei soll mehr Platz für Fußgänger_innen geschaffen werden und Bäume gepflanzt werden. Den Mädchen* wurden die Pläne vom zuständigen Planungsbüro der Stadt Wien bereits gezeigt und sie konnten ihre Ideen und Meinungen abgeben.

Verein Wiener Jugendzentren:

Ende des Jahres kam es zu einem Wechsel der Geschäftsführung des VJZ. Ilkim Erdost folgt Gabi Langer nach und zu Beginn des Jahres 2019 wird Marina Hanke als neue Obfrau des VJZ ihr Amt antreten. Tanja Wehsely war ihre Vorgängerin, die neue Geschäftsführerin der Volkshilfe wird.

Nach der Erstellung der Genderleitlinien 2018 folgt die Implementierung in die Praxis. Hier geht's zu den Leitlinien der Genderkompetenten Jugendarbeit:



Fotoshooting im Medienzentrum von Wien Xtra



DAS TEAM



Mag ^a (FH)	MA		BA	Mag. ^a
Magdalena Mangl	Sanela Prašević	Danijela Nikolić	Karin Staudigl	Marija Šabanović
Leiterin	Mädchen*arbeiterin	Reinigungskraft	Mädchen*arbeiterin	Mädchen*arbeiterin
(40 Wochenstunden)	(30 Wochenstunden)	(18 Wochenstunden)	(32 Wochenstunden)	(32 Wochenstunden)
Sozialarbeiterin	Kultur-&Sozialanthropologin Jugendarbeiterin		Sozialarbeiterin	Jugendarbeiterin, Architektin

weitere Akteurinnen
2018

- Miriam Weiss
(Mitarbeiterin -06/18)
- Patricia Urbaniec
(Aushilfskraft - 05/18)
- Marlene Till
(Praktikantin 02/18)
- Iva Marković
(Praktikantin 11/18)



Hier geht's zu den Videos des Wiener Mädchen*channels, an denen das flash Mädchencafé beteiligt war.

Wichtige Vernetzungs- und Kooperations-partner_innen 2018 waren

Agenda Neubau
 Bezirksvorstehung Neubau
 MKN: Cultcafé, Tangram, Parkbetreuung
 Jugendparlament ich mach mit in Neubau
 Regionalforum 6/7
 MA 11 (Wiener Kind & Jugendhilfe)
 MA 24 (Frauen*gesundheit)
 MA57 (Frauenservice Wien)
 peppa Interkulturelles Mädchenzentrum
 Jugendcollege Start Wien
 First Love mobil
 Produktionsschule spacelab_girls
 Sprungbrett
 POIKA
 Wien Xtra
 Juvivo 06 & fair play team
 Jugendcoaching West

Get 2gether Wiener Sozialdienste
 PTS im Zentrum
 NMS Neubaugasse
 Queerbase
 Sam flex
 Schulsozialarbeit Meidling
 Team focus

www.agendaneubau.at/home.html
<https://www.wien.gv.at/bezirke/neubau/>
www.mk-n.org
<http://ichmachmit.wien>
<http://regionalforum67wien.at>
www.wien.gv.at/menschen/kind-familie
www.frauengesundheit.wien.at
www.wien.gv.at/kontakte/ma57
www.peppa.at
www.vhs.at/jugendcollege.html
<http://firstlove.at/>
www.spacelab.cc/Home/Kontakt/spacelab_girls
<http://sprungbrett.or.at>
www.poka.at
www.wienextra.at/
<https://juvivo.at/juvivo06/>
www.wuk.at/angebot/bildung-und-beratung/jugendcoaching-west/
www.wig.or.at/Get2Gether.2090.0.html
www.pts7.at/
www.kmsneubaugasse.at/
<https://queerbase.at>
www.suchthilfe.wien/mobile-soziale-arbeit/
<http://schul-sozialarbeit.at/bundeslaender/wien/>
www.fsw.at/p/teamfocus

BEISPIELE AUS DER PRAXIS: anhand der Wirkungskette

#Zeitgeschichte

Handlungsfeld: Themen- & Bildungsarbeit

Angestrebte Wirkungen:

- Fördert Interaktion, Begegnung, Kommunikation zwischen verschiedenen Gruppen
- Selbstbestimmtes, eigenverantwortliches Handeln wird gefördert, kritisches Reflektieren und gesamtgesellschaftliche Verantwortung wird wahrgenommen, geschichtliches Wissen vermittelt
- Persönliche Grenzen werden erfahren und erweitert, Interesse, Akzeptanz und kritische Auseinandersetzung gefördert
- Kooperation, Zivilcourage, Solidarität, Empathie und demokratiepolitisches Bewusstsein werden gestärkt
- Zugangsmöglichkeiten zu Kommunikationsangeboten werden ermöglicht, Verbesserung beim Zugang zu Bildung
- Prävention von Gewalt durch Information
- Jugendliche werden als gesellschaftlich relevante Gruppe wahrgenommen,
- Partizipation und politische Mitbestimmung, öffentliche Einflussnahme werden gestärkt



Niemals vergessen: Das Gedenkjahr 2018 soll an den Anschluss 1938 Österreichs an das NS Deutsche Reich erinnern, die Judenverfolgung und die Gräueltaten des 2. Weltkrieges. Diese Zeit des Holocausts in Österreich, beschäftigte die Mädchen* und jungen Frauen* aus dem flash intensiv. Mit passenden Filmtipps (Das Tagebuch der Anne Frank, Der junge im gestreiften Pyjama) und Internetrecherchen begann die Idee des Schwerpunktmonats #Zeitgeschichte rund um die Osterferien 2018. Eine Fahrt in die KZ- Gedenkstätte Mauthausen mit Mädchen* um sich vorort von den Mitarbeiterinnen der Gedenkstätte Wissen anzueignen, das gesamte Areal, die Gedenkstätte und die bedrückende Geschichte dieses Konzentrationslagers zu erfahren und Antworten auf ihre Fragen zu bekommen. Ein wichtiger Tag war der Besuch von Dr. Kurt Spera, eines Zeitzeugen des 2. Weltkrieges im flash, der seine Kindheit und Jugend in der NS-Zeit als Jude in Wien erlebt hat. Auf alle Fragen der Teilnehmer_innen ging er im Anschluss ein und beantwortete sie ehrlich. Dazu gibt es zwei sehenswerte Beiträge auf CU TV.

Festgestellte Ergebnisse:

Mädchen* wurden in Planungsprozesse stark eingebunden und waren dabei sehr motiviert und interessiert.

Mobilisierung von Interessierten: Am Reisetag nach Mauthausen waren alle angemeldeten Mädchen* pünktlich da.

Eigene Geschichte und Herkunft wurden reflektiert
Holocaust und Völkermord an Minderheiten wurden thematisiert

Interesse und eigene Recherchen entstanden durch Gespräche und Fragen zum Thema 2. Weltkrieg.

Zum Gespräch mit dem Zeitzeugen waren auch Buben* und junge Männer* im flash willkommen (Ausnahme)

Eigene Geschichte wurde aufgearbeitet und in Verbindung mit tagespolitischen Geschehen gebracht.

Zivilcourage wurde ins Bewusstsein geholt

Dr. Spera brachte persönliche Geschichte ein, die Besucher_innen konnten Perspektiven einer anderen Generation sehen

Erreichter Output:

Reise zur KZ Gedenkstätte Mauthausen mit 2,5 Stündigem Workshop mit 10 jugendlichen Mädchen*

Gespräch mit Zeitzeugen Dr. Spera im flash mit 21 Besucher_innen

1 Film mit 2 Teilen für CU television ist entstanden

Beitrag in der Zeitschrift SEE YOU (Verein Wiener Jugendzentren)



CU TV Teil 1



CU TV Teil 2

Aktivität:

#Zeitgeschichte: Besuch KZ Gedenkstätte Mauthausen & Gespräch mit dem Zeitzeugen Dr. Spera

Methodischer und struktureller Input:

Reise KZ Gedenkstätte: Reisekosten, Workshopkosten, Planung und Vorbereitung 4 Mitarbeiterinnen, Prozessbegleitung mit den Mädchen*

Gespräch Zeitzeuge: Vernetzung mit dem Projekt Get together der Wiener Sozialprojekte, Filmcrew für CU- television, Filmschnitt und Post production, Öffentlichkeitsarbeit

BEISPIELE AUS DER PRAXIS: anhand der Wirkungskette

Mädchen* Fotochallenge Handlungsfeld: Medien

Angestrebte Wirkungen:

- Stärkt Kompetenzen und Ressourcen, Kreativität und Selbstvertrauen werden gesteigert
- Ermöglicht Spaß, Neugierde, Freude, aber auch Probleme und Ängste wahrzunehmen
- Bewegt Mädchen* selbstbestimmte Rollenidentität zu finden, abseits von stereotypen Erwartungen
- Bewirkt Interaktion, Kommunikation und Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Gruppen
- Sensibilisiert das Gemeinwesen auf die Interessens- und Bedürfnislagen von Jugendlichen
- Vielfalt kann als Ressource wahrgenommen werden, die unterschiedlichen Menschen und ihre Lebensentwürfe werden positiv bewertet. Wir wollen damit einen Beitrag zu einer offenen Gesellschaft leisten, gegen Diskriminierung und zur Gleichstellung von Frauen* eintreten und Menschenrechte achten!
- Jugendliche werden als relevante Gruppe wahrgenommen und ihre öffentliche Einflussnahme wird gestärkt



Passend zum Rahmen des Internationalen Frauen*tages welcher auch flash's Geburtstag ist, wurde die Fotochallenge zum Thema Weiblichkeit* im öffentlichen Raum geplant. Bei einem Spaziergang durch den 7. Bezirk fotografieren die Mädchen* ihre Wahrnehmungen. Die Bilder wurden für eine Ausstellung mit den Mädchen* zusammen ausgesucht. Dabei wurden Fotos, wie Collagen aus Zeitschriften verwendet. Obwohl es im flash viele Gespräche zum Thema Frau*sein gibt, ist es für Jugendliche schwierig sich von den gesellschaftlichen Rollen und Bildern abzugrenzen. Beispiele einer Heteronormativen Gesellschaft und Stereotypen, sehen die Mädchen* täglich in der Stadt abgebildet, das heißt, wie sie als junge Frauen auszusehen haben und sich benehmen sollen. Bei der Challenge wurde zum kritischen Reflektieren eingeladen, es wurden stereotype Darstellungen reflektiert, hinterfragt und Vielfalt dargestellt.

Festgestellte Ergebnisse:

Bei der Erarbeitung des Themas wurden nach eigener Definition „Starke, Intelligente, Schöne“ Frauen* aus Zeitschriften in Collagen geklebt werden und dabei über Stereotypen reflektiert. (Kinderbetrieb) Gespräche und Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Rollenbildern und der eigenen Identität haben stattgefunden. Neue Leute wurden angesprochen, durch Kontakt mit Personen im öffentlichen Raum. Durch die kreative Auseinandersetzung, war der Einstieg ins Thema Gender leichter und lustig. Durch Umgang mit Kameras wurde Technisches Wissen verbessert. Infos über Medienrechte wurden vermittelt. Die Fotos für die Ausstellung wurden mit den Mädchen* ausgesucht. „Starke Frauen“ zu sehen führte auch positiven Selbstwahrnehmung. Durch die Aufmerksamkeit auf Stereotype und der kritischen Auseinandersetzung mit der Selbstdarstellung und der Darstellung von Weiblichkeit im Öffentlichen Raum, konnten Vorurteile abgebaut werden.

Erreichter Output:

3 Aktionstage an dem sich 25 Mädchen* beteiligt haben
Fotogalerie und Ausstellung am 8.03., dem internationalen Frauen*tag
Collagen und Fotos

Aktivität: Fotochallenge mit Mädchen*. Weiblichkeit* im öffentlichen Raum

Struktureller und methodischer Input:

Vorbereitungszeit der Mitarbeiterinnen: 1 Hauptverantwortliche 3 die unterstützten, Konzeptentwurf, Medienpädagogisches Grundlagenwissen
Technisches Equipment: Spiegelreflexkamera, Handys, Tablet, Digitalkamera, Materialien für Collagen, Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung

BEISPIELE AUS DER PRAXIS: Lehrstellensuche: Lebensläufe, Bewerbungen anhand der Wirkungskette schreiben Handlungsfeld: Übergang Schule– Beruf

Angestrebte Wirkungen:

- Stärkt Kompetenzen und Ressourcen, Kreativität und Selbstvertrauen werden gesteigert
- Regt zu selbstbestimmtem, eigenverantwortlichem Handeln an, fördert kritische Reflexion und ein Bewusstsein für gesellschaftliche Verantwortung.
- Bewirkt die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Lebensformen, unterstützt Rollenvielfalt, alternative Handlungsformen und begleitet den Prozess der Identitätsfindung.
- Verstärkt die Fähigkeit zur Kooperation und Selbstorganisation, unterstützt konstruktive Konfliktfähigkeit und Lösungsstrategien.
- Bewirkt Zugangsmöglichkeiten zu Beruf und Bildung, unabhängig der sozioökonomischen Lage.
- Vielfalt wird als Ressource wahrgenommen und positiv bewertet.



Der Übergang von Schule zu Beruf: Nach der 4. Klasse NMS, Unterstufe Gymnasium oder Gesamtschule entscheiden sich die Mädchen* für eine weiterführende Schule oder eine Lehrstelle. Die Schritte zur geeigneten Lehrstelle sind für viele neu und dabei brauchen sie Unterstützung. Im flash können die Mädchen* am PC ihre Bewerbungen und Lebensläufe, sowie Recherchen selbstständig erledigen und ausdrucken. Wenn sie Unterstützung brauchen, nimmt sich eine Kollegin Zeit. Vor allem die Abläufe von Bewerbungen und die formalen Vorgaben sind herausfordernd. Wenn eine Lehrstelle gefunden wurde, war das für alle ein toller Erfolg und bei Absagen wurde aufgebaut und zum Weitermachen motiviert.

Festgestellte Ergebnisse:

Ressourcen im Netz für Stellensuche und Inserate wurden gezeigt und wurden zukünftig zur selbstständigen Recherche herangezogen. Selbsteinschätzung, Interessen und Zukunftsperspektiven werden bewusst gemacht und zeigt den Mädchen* mehr Orientierung. Bewerbungsgespräche wurden simuliert und reflektiert, an der Selbstpräsentation gearbeitet (Bewerbungsfotos). Sichtbarkeit von Qualifikationen (z.B. Mehrsprachigkeit) werden verstärkt. Strukturelle Prozesse von Bewerbungen wurden erklärt und führen zu besserem Verständnis. Arbeitsrelevante Ausdrucksformen wurden angeeignet. Überbetriebliche Maßnahmen konnten kennengelernt werden. Umgang mit PC's und Textverarbeitung konnte verbessert werden. Infos über Nebenjobs & (Zeit-) Ressourcen (z.B. eigenes Geld) Der Frust über Absagen wurde mit den Betreuerinnen besprochen, es wurde gelernt, besser mit negativen Rückmeldungen umzugehen. Es wurde auf eigene Ressourcen und Netzwerke zurückgegriffen. Gender Paygap und unterschiedliche Bezahlung in verschiedenen Berufen führten zu „Aha– Erlebnissen“.

Erreichter Output:

30 Kontakte und Beratungen
Lebensläufe und Bewerbungen mit Bewerbungsfotos von Mädchen* konnten fertiggestellt werden

Aktivität: Lehrstellensuche: Lebensläufe, Bewerbungen schreiben

Struktureller und methodischer Input:

Beratungszeiten von allen Mitarbeiterinnen
3 PC's für Mädchen* und junge Frauen*
Druckmöglichkeit, Internetzugang
Kamera für Bewerbungsfotos
Unterlagen Wissen und Know How über Prozesse, Vernetzung mit relevanten Stellen und AMS Jugendliche



Zieglergasse 34/3
1070 Wien

tel: +43 1 890 30 60

mob: +43 676 897 06 03 08

mail: flash@jugendzentren.at

web: www.jugendzentren.at/flash

www.facebook.com/flash.maedchencafe

fb profil: flash maedchen

www.instagram.com/flashmaedchen

facebook



Instagram

Impressum:

Medieninhaber:

Verein Wiener Jugendzentren

Prager Straße 20

1210 Wien

Mail: Wiener-

jugendzentren@jugendzentren.at

Web: www.jugendzentren.at

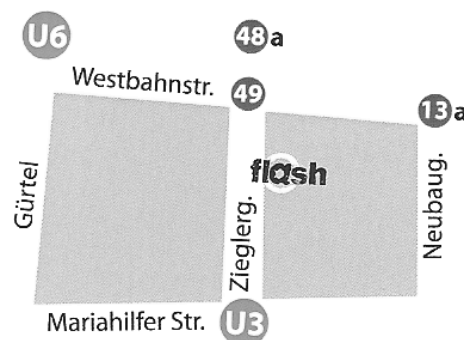
ZVR-Zahl: 267405124

Geschäftsführerin: Ilkim Erdost

Sämtliches Bildmaterial:

außer anders ausgewiesen

Copyright by flash Mädchencafé



Das flash ist ein offener Treff

mit gemütlicher Atmosphäre. Es ist eine Anlaufstelle, in der alles möglich sein soll, was Mädchen* und junge Frauen* interessiert, beschäftigt und von ihnen initiiert werden will. Es gibt hier: Bar, Café, Internetecke, Discobereich mit Spiegel und Bühne, Videoleinwand und Beamer, Brett- und Kartenspiele, Sportausrüstung und Boxsack, Materialien für Kreatives, Tischfußball, Videokamera, Schnittplatz, Spiegelreflexkamera, Bücher, DVDs, Wii Spielkonsole, Chill-Raum.

Die Teilnahme an unseren Aktivitäten

ist kostenlos und ohne Voranmeldung - einfach vorbeikommen! Das Barangebot ist günstig, es gibt keinen Konsumationszwang. Gespräche mit den Jugendarbeiterinnen sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Das flash ist eine rauschfreie Zone.

Wir stehen für...

...Vielfalt. Wir sehen Vielfalt positiv und als Chance
...Inklusion. Wir beziehen unterschiedlichste Weiblichkeiten ein, haben Platz für verschiedenste Lebensweisen.
...Mädchen*räume. Mädchen* & junge Frauen* haben einen Raum für sich.
...Partizipation. Mädchen* und junge Frauen* bestimmen mit.
...Feminismus. Wir leisten einen Beitrag auf dem Weg zur Geschlechtergerechtigkeit.